



“DER LUPENREINE JUSO DEMOKRAT”

DER LUPENREINE JUSO DEMOKRAT

Nr. 123 - Ausgabe Mai 2014

Newsletter der Jusos Sachsen

Liebe Jusos,

auf geht's in den Mai. Sei es bei Antinazidemos wie in Plauen oder bei 1. Mai - Kundgebungen wie sie in vielen sächsischen Städten stattfinden. Unsere politischen Forderungen auf die Straße zu tragen, ist gerade jetzt vor den Europa- und Kommunalwahlen am 25. Mai wichtig.

Bei dieser Europawahl geht es um viel. Sie ist eine historische Wahl, denn zum ersten Mal gehen die europäischen Parteien mit eigenen Spitzenkandidat_innen an den Start. Wir haben als SPE mit Martin Schulz einen überzeugten und überzeugenden Europäer zum Kommissionspräsident vorgeschlagen. Auch inhaltlich wollen wir Europa eine Richtung geben und der europäischen Idee wieder mehr Vertrauen geben. Das ist wichtig, denn wir stehen in Europa vor großen Herausforderungen, die besonders uns als junge Generation betreffen:



Jugendarbeitslosigkeit, Verschuldung, Migration und Gleichstellung, um nur einige Zukunftsthemen anzusprechen.

Ebenso wichtig sind für uns natürlich die sächsischen Kommunalwahlen. Viele von uns kandidieren selbst für Stadträte, Kreistage oder Ortschaftsräte. Wir wollen jungen Menschen eine Stimme auf kommunaler Ebene geben und selbst die Zukunft unserer Kommune mitgestalten. Außerdem sind die Kommunalwahlen ein erster Testlauf für die Landtagswahlen am 31. August.

Ihr seht: es ist wieder Wahlkampfzeit und die Vorbereitungen zur nächsten Wahl laufen bei uns auch schon auf Hochtouren. Es gibt inzwischen ein Programmentwurf für unser Wahlprogramm als sächsische SPD. Diesen Prozess wollen wir bei den Regionalforen und beim Landesparteitag kritisch begleiten und darauf achten, dass auch jusooriginäre Forderungen den Weg ins Programm finden. Dazu sind wir auch auf deine Unterstützung angewiesen. Also: Falls dir was im Programm fehlt, kannst du dich gerne den Juso-Landesvorstand wenden. Wir kümmern uns drum.

Du siehst: Es liegt viel Arbeit vor uns. Packen wir es an!

Mit jungsozialistischen Grüßen,

Benjamin.

Inhalt

Termine.....	2
Bundesverband.....	2
Der Europawahlkampf geht steil! -	
Neues aus dem Bundesverband.....	2
Bericht vom Verbandswochenende..	3
Landesverband.....	4
Bericht vom Landesvorstand.....	4
Unterbezirke und JHGen.....	5
SV Leipzig – Tommy stellt „Platz“-	
Kampagne für Landtagswahl vor....	5
Juso-Hochschulgruppen Sachsen -	
Mit neuem Personal und frischem	
Schwung in den Wahlkampf und	
gegen Kürzungen an Sachsen	
Hochschulen.....	5
Quiz-Satire-Ecke.....	7
Das bunte Juso-Quiz.....	7
Zitat des Monats.....	8
Quizauflösung.....	8
Team & Redaktionsschluss nächster	
Newsletter.....	9

Termine

Sa., 03.05., 11.00 Uhr

Vollversammlung der Jusos Chemnitz

SPD-Regionalgeschäftsstelle
Dresdner Straße 38
09130 Chemnitz

Di., 06.05., 18.30 Uhr

Regionalkonferenz zum Landtagswahlprogramm

Georg-Landgraf-Forum
Dresdner Straße 38
09130 Chemnitz

Mo., 12.05., 18.30 Uhr

Regionalkonferenz zum Landtagswahlprogramm

Herbert-Wehner-Saal
Könneritzstraße 5
01067 Dresden

Mo., 05.05., 18.30 Uhr

Regionalkonferenz zum Landtagswahlprogramm

Forum Lipinski
Rosa-Luxemburg-Straße 19/21
04103 Leipzig

So., 11.05., 18.00 Uhr

Juso-Landesvorstand

SPD-Regionalgeschäftsstelle
Rosa-Luxemburg-Straße 19/21
04103 Leipzig



So., 25.05., 08.00 bis 18.00 Uhr

Wahl zum Europäischen Parlament und Kommunalwahlen

Bundesverband

Der Europawahlkampf geht steil! - Neues aus dem Bundesverband

Stefan Brauneis

stefan.brauneis@jusos-sachsen.de

Die Europawahl kommt mit großen Schritten näher –

klar, dass das Thema Europa aktuell das bestimmende im Juso-Bundesverband ist. Trotzdem schauen wir natürlich über den Tag hinaus und arbeiten weiter akribisch an den Inhalten der Jusos. Deshalb trafen sich Mitte April parallel zum Landesarbeitskreiswochenende der Jusos Sachsen auch die Perspektivprojekte der Bundesjusos zum Verbandswochenende. Im Zentrum der Debatten die Energiewende, die Zukunft der

Arbeitswelt und natürlich auch hier: unsere Vision für die Zukunft Europas. Spannende Debatten, Konsens, Dissens; es wird in den Projekten nicht langweilig

über den Sommer, wenn zum Buko Leitenträger beraten und beschlossen werden sollen.

Ende April folgte das erste große Highlight im Jusojahr. Der Europakongress in Berlin stand an. 300 Jusos aus der ganzen Republik, 50 Genossinnen und Genossen aus unseren



Partnerorganisationen bei den Young European Socialists (YES) von überall her in Europa, so das Setting. Nach der Vorstellung unserer Wahlkampagne stand die Auftaktdiskussion unter der Frage „Is there

a future for Europe's youth?“. Klar wurde: wenn Europa möchte, dass seine Jugend sich für es begeistert, dann muss es auch was für seine Jugend tun. Eine Jugendgarantie, Investitionen in neues Wachstum, neue Jobs und damit neue Perspektiven für junge Menschen in Europa brauchen wir dringend



und brauchen wir jetzt. Sonst vertieft sich die soziale Spaltung unseres Kontinents und Europa schafft eine „verlorene Generation“ -

das dürfen wir nicht zulassen. Auch deshalb geht es bei der Europawahl um einen Politikwechsel.

Unsere politischen Forderungen wollten wir aber nicht nur miteinander diskutieren, sondern natürlich auch nach außen tragen. Am Samstag ging es deshalb auf zum YES-Actionday und zur Demo unter dem Motto „There is enough money – just not for us!“. Unternehmen erwirtschaften Milliarden Gewinne, aber zahlen kaum Steuern. Während die europäischen Staaten mit einer massiven Unterfinanzierung der öffentlichen Haushalte kämpfen und Millionen Menschen in Europa unter den verheerenden Folgen der Austeritätspolitik leiden, konzentriert sich immer größeres Vermögen in den Händen einiger weniger. Wir wollen das ändern! Wir wollen, dass Unternehmen Steuern dort zahlen, wo sie ihre Gewinne erwirtschaften. Wir wollen einheitliche Mindeststeuersätze und Sozialstandards in Europa, damit Steuerdumping unterbunden wird und die Konkurrenz zwischen Unternehmen nicht auf dem Rücken der europäischen Bürgerinnen und Bürger ausgetragen wird. Und ja, wir sind der Meinung, dass sich die reichsten 5% unserer Gesellschaft über höhere Spitzensteuersätze und eine Vermögenssteuer an den staatlichen Aufgaben stärker beteiligen müssen. Wir wollen, dass endlich die VerursacherInnen der Krise für diese zahlen müssen

und nicht die Jugend Europas. Deshalb kämpfen wir für eine Finanzmarkttransaktionssteuer in Europa. All das haben wir in einer wahrlich europäischen Demonstration gemeinsam mit unseren Genossinnen auf die Straße getragen. Für all das kämpfen wir gemeinsam in den Ländern Europas. Für eine starke S&D-Fraktion und für unseren gemeinsamen Spitzenkandidaten Martin Schulz als Präsident der Europäischen Kommission. Für Austausch und Diskussionen, wie wir uns das in den einzelnen Politikfeldern genau vorstellen war in mehr als 20 Podiumsdiskussion und Workshops Platz.

Ich denke, man kann mit Fug und Recht behaupten, dass der Europakongress und der YES-Actionday ein guter Start in die heiße Phase des Europawahlkampfes waren. Nun kommt es in den nächsten 4 Wochen auf alle Jusos zwischen Görlitz und Aachen und zwischen Flensburg und Konstanz an, die Bedeutung der Europawahl deutlich zu machen und für eine andere Politik in Europa zu streiten. Erstes Indiz dafür, dass wir dabei auf viele engagierte



JungsozialistInnen zählen können: unsere Postkarten müssen wir schon jetzt das erste mal nachbestellen. Ganz alleine müsst ihr diese ganzen Karten dann aber auch nicht verteilen. Gestartet ist am Montag auch unsere Bustour, quer durch die Republik, nach Frankreich und Holland. In Dresden kommt der Bus dann am 18.5. vorbei. Alle anderen Stopps der #jusosontour könnt ihr in unserem Tumblr unter juso-bustour.tumblr.com verfolgen. Schaut rein. Und vor allem: macht mit im Europawahlkampf!

Bericht vom Verbandswochenende

Henriette Winkler
henriette-winkler@gmx.de

Am Wochenende vom 11. bis zum 13. April fand in Berlin im Willy-Brandt-Haus das zweite Verbandswochenende der Jusos statt. Am

Freitagabend gab es nach der Ankunft und dem Abendessen eine Podiumsdiskussion zum Transatlantischen Freihandelsabkommen (TTIP), mit Vertreter*innen von attac, Campact und dem BDI. Die ersten beiden Vertreter*innen brachten erfahrungsgemäß die kritische Sicht auf TTIP ein, während die Vertreterin vom Bund der deutschen Industrie die (haha, Überraschung!) Vorzüge für die Unternehmen im Exportgeschäft einbrachte.

Um den Tag abzuschließen, gab es im SPD-Kreisbüro Friedrichshain-Kreuzberg, welches im WBH angesiedelt ist, die Möglichkeit, sich beim Bier oder Mate kennen zu lernen und zu vernetzen.

Am Samstag ging es um 9 Uhr los mit den Perspektivprojekten. In "Transformation der Wirtschaftsweise" drehte sich dieses Mal thematisch alles um die Energiewende. Dazu gab es die 12 Thesen der Agora Energiewende, einer Initiative der Mercator-Stiftung, die sich mit der sinnvollsten Umsetzung der Energiewende in Deutschland im Stromsektor befasst. Die Thesen umfassen technische Aspekte, wie Stromerzeugung und Netze und Speicher auch wirtschaftliche Aspekte zum Strommarkt, der europäisch organisiert werden sollte; sowie letztendlich auch eine Optimierung des Gesamtsystems, welches besagt, dass die gesparte kWh die günstigste wäre. Interessierten Leser*innen sei die Lektüre empfohlen.

Diese Thesen diskutieren wir und nahmen sie auseinander, nach dem Mittagessen hatten wir die

Gelegenheit diese Überlegungen mit den Expert*innen der Agora zu teilen und ihnen mit auf den Weg zu geben.



Nach einer weiteren Pause gab es eine spannende Fishbowl-Diskussion zu oft gehörten Thesen in den Diskursen der Umwelt- und Energiepolitik, bei der nach und nach immer mehr Menschen, die wohl gerade aus dem Suppenkoma erwachten ;) , mitmachten. Nach 2h spannender Diskussion wurden die verschiedenen Diskussionspunkte geclustert und in verschiedene Gruppen unterteilt, diese sollten dazu dienen, den späteren Leitantrag zu gliedern. Am Ende eines langen

Workshoptages gab es die Freizeit und schließlich noch eine Party.

Am Sonntag begann der Tag auch etwa gegen 9 Uhr, diesmal konnte man sich in Arbeitsgruppen einteilen, die einen Zeitplan vorgegeben bekommen haben, um den Leitantrag zum nächsten Bundeskongress zu erarbeiten. Nach dem die Gruppen sich verständigt hatten, wurden die Vorgehensweisen im Plenum vorgestellt, anschließend war das Perspektivprojektwochenende vorbei.

Ich war das erste Mal bei einem Verbandswochenende und war überrascht, wie sich unterschiedliche Kompetenzen ergänzen und mit unterschiedlichen Hintergründen anhand guter Methoden doch schlüssig diskutiert werden konnte. Alles in allem war es ein wunderschönes, wenn auch sehr arbeitsreiches Wochenende.

Landesverband

Bericht vom Landesvorstand

Tommy Jehmlich
tommy.jehmlich@jusos-sachsen.de

Den April beginnt man traditionell mit einem Scherz. Wir finden, da die sächsische Bildungspolitik in Gänge so urkomisch und völlig die Realitäten verzerrt,



müsste Sie auch einen super Aprilscherz abgeben. Gemeinsam mit den Hochschulgruppen in Leipzig, Dresden und Chemnitz haben wir die Aktion "Diese Bildungspolitik taugt maximal für einen Aprilscherz" umgesetzt. Die Fotos und die Pressemitteilung von der Aktion könnt ihr noch auf unserer schönen neuen Homepage anschauen.

Das Thema wird uns auch weiterhin beschäftigen. Insbesondere die Kürzungen an den Universitäten und die schleppende Ausbildung sowie Einstellung

neuen Lehrpersonals treibt viele Menschen auf die Straße. Wir werden daher eine geplante Großdemonstration in Leipzig unterstützen und gemeinsam mit anderen politischen Jugendverbänden, Eltern-, Schüler/innen- und Studierendenvertretungen aus ganz Sachsen für bessere Bildung demonstrieren. Genauere Fakten dazu erhaltet ihr bald über unseren Jusos-Sachsen-Verteiler. Falls ihr dort noch nicht eingetragen seid, schreibt einfach eine Mail mit der Bitte um Aufnahme an jusos.sachsen@spd.de.

Unterbezirke und Hochschulgruppen

SV Leipzig – Tommy stellt „Platz“-Kampagne zur Landtagswahl in Leipzig vor

Matthias Köhler
matthiaskoehler@gmx.net

Wie werden die Jusos sich im Landtagswahlkampf einbringen? Was ist schon geplant? Wo werden unsere thematischen Schwerpunkte liegen? Zu diesen Fragen kam der Vorstand der Jusos Leipzig mit unserem Landesvorsitzenden Tommy ins Gespräch.

Er stellte uns dazu die „Platz“-Kampagne der Jusos Sachsen vor, mit der wir im Wahlkampf klar machen wollen, wo der Platz der jungen Menschen in unserer Gesellschaft ist und vor allem sein sollte. Die u.a. bereits fertigen

Slogans und Postkartenmotive fanden wir sowohl vom Design als auch von den inhaltlichen Botschaften echt gelungen und diskutierten noch lange Zeit über mögliche zusätzliche Themen, die wir außerdem setzen sollten.

Neben dem können wir einen Punkt der „Platz“-Kampagne nicht deutlich genug unterstützen: es soll Spaß machen! In einer entspannten und einfach nur geilen Atmosphäre wollen wir als Wahlkämpfende die Leute in den Parks, an den Seen und auf den Straßen ansprechen und ihnen mit ehrlicher Überzeugung unsere Standpunkte klar machen. Umso wichtiger ist es, dass wir uns als



Jusos mit starker Stimme bei den Dialogkonferenzen zum SPD-Regierungsprogramm einbringen. Hier in Leipzig werden wir schon am 5. Mai damit beginnen.

Wir danken Tommy nochmals für seinen Besuch in Leipzig und freuen uns auf einen richtig guten Wahlkampf!

Juso-Hochschulgruppen Sachsen - Mit neuem Personal und frischem Schwung in den Wahlkampf und gegen Kürzungen an Sachsen Hochschulen

Gerald Eisenblätter
gerald.eisenblaetter@jhg-sachsen.de

Pünktlich zum ersten April haben wir gemeinsam mit den Jusos Sachsen auf die miserable Bildungs- und Hochschulpolitik im Freistaat Sachsen aufmerksam

gemacht. Ein Foto in Chemnitz, Dresden und Leipzig, um die Kürzungen sowie





prekären Arbeitsverhältnisse zu visualisieren. Solche Aktionen wollen wir gern wiederholen, vielleicht schon in der Woche vom 5. bis 9. Mai, wenn ver.di mit der Kampagne „Bildung kostet“ auf die Unterfinanzierung der sächsischen Studentenwerke aufmerksam macht.

Bewegung kommt auch in die Vorbereitungen der „Kürzer geht's nicht!“-Demo am 25. Juni 2014 in Leipzig. Hier hat sich das Bündnis erneut getroffen: Jetzt stehen Aufruf, Petition und Layout fest. Anfang Mai wird dies alles an die jeweiligen StuRä geliefert, Bestellungen für Juso-Arbeit vor Ort werden aber gern noch entgegen genommen.

Und auch im Bundesverband sind die sächsischen Juso-Hochschulgruppen aktiv. So waren wir beim Vernetzungstreffen der Landesstudierendenvertretungen mit dabei, um uns mit anderen Bundesländern zu vernetzen, zur Pressearbeit zu lernen und die künftige BAföG-Kampagne zu diskutieren. Vom 16. – 18. Mai wird es uns dann nach Heidelberg verschlagen, wo das Bundeskoordinierungstreffen tagt, um eine*n Bundesgeschäftsführer*in zu wählen und Anträge zu beraten.

Aber auch vor Ort ist einiges los!

Mit Semesterstart hat die Juso-Hochschulgruppe Leipzig ihre jährliche Vollversammlung abgehalten und ein neues Sprecher*innen-Team gewählt: Miriam Pflug, Marius Rauschenbach, Lukas Claes und Gerald Eisenblätter. Neu sind auch die festen Termine des monatlichen Treffens: Jeden dritten Dienstag im Monat wird in gemütlicher Runde diskutiert. Los geht's am 20. Mai, gefolgt vom 17. Juni und 15. Juli. In Aktion war die Leipziger Hochschulgruppe auch bei der Vorstellungsstraße des Student_innenRates. Mit unserem Stand und der Frage „Was wünschst du dir für Europa?“ kamen wir mit unseren Kommiliton*innen ins Gespräch und konnten auf die Wahlen am 25. Mai hinweisen.



Auch in Dresden stehen alle Signale auf Kommunal- und Europawahlkampf: Hier erwarten wir den Juso-JHG-Tour-Bus am 18. Mai, um Wahlkampfendspurt noch einmal richtig aufzudrehen.

In Chemnitz wird am Samstag, 3. Mai, die JHG-Vollversammlung stattfinden, um Sprecher*innen und Delegierte zu wählen.

Ihr seht, viele Gelegenheiten sich vor Ort in die Arbeit der Juso-Hochschulgruppen einzubringen, schaut einfach mal vorbei. Und spätestens am 25. Juni 2014 sehen wir uns alle auf dem Leipziger Augustusplatz, um für den Politikwechsel in Sachsen zu werben und Stellenkürzungen im Hochschulbereich anzuprangern.

Quiz-Satire-Ecke

Das bunte Juso-Quiz

Wie immer könnt ihr am Ende des Newsletters euer Wissen über den Verband, die Partei und den Rest der Welt testen. Heute geht es um Martin Schulz, unseren Spitzenkandidaten zur Europawahl...



1) Welchen Beruf hat Martin Schulz ursprünglich gelernt?

a) Tierpfleger	b) Busfahrer
c) Buchhändler	d) Schlosser

2) Martin Schulz will EU-Kommissionspräsident werden. Von 1987 bis 1998 hatte er bereits ein anderes Amt inne. Welche war das?

a) Karnevalspräsident von Aachen	b) Landesminister für Wirtschaft und Arbeit in NRW
c) Präsident von Alemannia Aachen	d) Bürgermeister von Würselen

3) Martin Schulz wurde bereits mehrmals die Ehrendoktorwürde verliehen. Von welcher Universität nicht?

a) Hebräische Universität Jerusalem	b) Humboldt-Universität Berlin
c) Istanbul Bilgi Üniversitesi	d) Staatliche Technische Universität Kaliningrad

>>> Die Lösungen findet ihr nach dem Zitat des Monats!

Zitat des Monats

"Du kannst den Hahn zwar einsperren, aber die Sonne geht trotzdem auf."

Konfuzius, chinesischer Philosoph 551 v. Chr - 479 v. Chr.

(aktuell zitiert durch den schleswig-holsteinischen Ministerpräsident Torsten Albig in der Diskussion um die Finanzierung der Infrastruktur)

Quizauflösung

- 1) Antwort c) ist richtig. Von 1975 bis 1977 hat Martin Schulz eine Lehre zum Buchhändler absolviert.
- 2) Antwort d) ist richtig. Wer regelmäßig die heute-Show schaut, weiß das auch. :)
- 3) Antwort b) ist richtig. Eine Ehrendoktorwürde hat Martin Schulz von der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe erhalten, aber bislang noch von keiner deutschen Universität. (vielleicht startet ihr ja eine Initiative bei euch vor Ort). Von den anderen drei Universitäten hat er hingegen bereits eine Ehrendoktorwürde erhalten und trägt damit den Titel „Dr. h.c. mult.“

Team & Redaktionsschluss nächster Newsletter

Newsletter Juni 2014:

Redaktionsschluss 28. Mai 2014



Erscheinungsdatum 01. Juni 2014

Bitte sendet eure Beiträge an:

newsletter@jusos-sachsen.de

Dieser Newsletter entstand komplett mit OpenOffice.org
- der freien OfficeSuite, kostenlos auf der CD-Red oder
unter <http://de.openoffice.org> herunterladen.

* **Gerhard Schröder über Wladimir Putin**